Amtliche Mitteilung
Ausgabe 2/2006

der Gemeinde Pill an einen Haushalt
April bis Juni

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Piller Gemeinde-Nachrichten

ERSTKOMMUNION



Foto: Peter Schuhwerk, Chronik Pill

Am 30. April 2006 empfingen vierzehn Kinder aus unserer Gemeinde die Erste Kommunion.

INHALT

- Neuer Sicherheitspass
- Schulstarthilfe
- Brennmittelaktion
- Geflügelpest Biosicherheitsverordnung
- Alkoholherstellung unter Abfindung
- Standesfälle - Gratulationen
- Standesfälle
- Nahversorgung
- Seniorenausflug
- Aus der Chronik
- Peace Summit 2006
- Vandalenakt
- Sauber statt Saubär
- Verlegung Wertstoff-Insel
- Dorfgesundheitswoche
- Galerie im Schusterhaus
- Erst Hilfe Kurs
- Veranstaltungen

NEUER SICHERHEITSPASS

Noch im Juni (das genaue Datum steht derzeit noch nicht fest) erfolgt die Einführung des Sicherheitspasses Neu.
Die neuen Reisepässe sind mit Chip und gedrucktem Foto ausgestattet und gelten daher als noch fälschungssicherer. Auf dem Chip werden die wichtigsten Passdaten und das Passbild gespeichert. Fingerabdrücke sind erst ab dem Jahr 2009 vorgesehen. Der Sicherheitspass Neu hat wie bisher eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren. Für Kinder bis zwölf Jahre wird es einen Reisepass ohne Chip zum Preis von € 26,00 geben. Die Eintragung der Kinder im Reisepass der Eltern wird weiterhin möglich sein. Auch im neuen Pass ist eine nachträgliche Eintragung wie akademischer Grad oder besondere Kennzeichen möglich. Diese erfolgt direkt durch die Passbehörde mittels Vignette im Reisepass.
Da der Pass künftig für ganz Österreich zentral in Wien von der österreichischen Staatsdruckerei (ÖSD) ausgestellt wird, ist **keine Sofortausstellung** mehr möglich. Bitte beachten Sie, dass die Anfertigung laut ÖSD fünf Arbeitstage dauert. Die Zustellung erfolgt nachweislich per Post (Rsb) an die Wunschadresse des Passwerbers. Der Passwerber muss daher – wie gewohnt – nur ein einziges Mal bei der Passbehörde erscheinen.
Wichtigste Änderung für den Bürger bei der Antragstellung ist das Passbild. Es ist nur mehr ein Passbild erforderlich. Dieses darf maximal sechs Monate alt sein und muss unbedingt den EU-Passbildnormen entsprechen.
Der Personalausweis im Scheckkartenformat bleibt weiterhin als Reisedokument für die Einreise in 32 Staaten gültig. Die Ausstellungsdauer für einen Personalausweis beträgt ca. 2 Wochen.
Es ist generell ratsam sich rechtzeitig vor Reiseantritt über die Pass- und Visabestimmungen des betreffenden Reiselandes zu informieren.

SCHULSTARTHILFE FÜR FAMILIEN

Auch im Jahr 2006 gibt es im Rahmen des Tiroler Familienpaketes eine Schulstarthilfe für Familien des Landes Tirol. Die Schulstarthilfe des Landes wird für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren zuerkannt, die eine Pflichtschule (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Voraussetzung für den Bezug der Schulstarthilfe ist, dass das Kind und der Elternteil, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den Hauptwohnsitz in Tirol haben und österreichische oder EU-Staatsbürger sind. Für den Bezug der Schulstarthilfe darf ein bestimmter Betrag für das Familieneinkommen nicht überschritten werden. Der Zuschuss wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt und beträgt € 145,35 für jedes schulpflichtige Kind in der Familie. Anträge sind auf dem Gemeindeamt erhältlich und auch dort mit dem Nachweis über das Familieneinkommen wieder einzureichen. Die Einreichfrist endet am 30.9.2006.

BRENNMITTELAKTION

Neuansuchen für die Brennmittelaktion des Landes Tirol können noch bis 31. August 2006 auf dem Gemeindeamt gestellt werden. Dabei ist unbedingt der Rentenbescheid vorzulegen.

Einkommensgrenze für Alleinstehende: € 670,00
Für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften: € 1.020,00

GEFLÜGELPEST -BIOSICHERHEITSVERORDNUNG

Mit 16.5.2006 trat die Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006 zur Festlegung von Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung der Geflügelpest durch Wildvögel in Kraft.
Mit Inkrafttreten der Geflügelpest-Biosicherheitsverordnung 2006 wird in Tirol die Stallhaltungspflicht für Geflügel aufgehoben! Die Fütterung und Tränkung der Tiere darf nur im Stall oder unter einem Unterstand erfolgen.
Folgende Maßnahmen bleiben in Kraft:

1. **Meldepflicht von Geflügelhaltungen** (bei der Bezirkshauptmannschaft)
   Ausgenommen von dieser Meldepflicht ist die Haltung von Ziervögeln, die dauerhaft in geschlossenen Räumen und ohne direkten Kontakt zu anderen Vögeln gehalten werden.
   Seit 28. Oktober kann diese Meldung auch über die Homepage der Statistik Österreich mit dem unter der Internetadresse www.ovis.at zur Verfügung gestellten elektronischen Formular erfolgen.
2. **Anzeigepflicht von Verdachtsfällen**
3. **Fütterung und Tränkung der Tiere im Stall oder Unterstand**
4. **Anzeige von Veranstaltungen bei der Bezirkshauptmannschaft**
5. **Meldepflicht von totem Wassergeflügel und Greifvögeln an den Amtstierarzt**

Weitere Informationen können auf der Homepage des Landes Tirol (www.tirol.gv.at) abgerufen oder von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft/Amtstierarzt eingeholt werden.

ALKOHOLHERSTELLUNG UNTER ABFINDUNG

Mit 1. Juli 2006 treten einige Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft. Es ergeben sich einige Veränderungen bzw. Vereinfachungen. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

1. **Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline**
   Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 und 14.00 Uhr
2. **Neue Vordrucke**
   VSt 3: Grunddatenerfassung
   VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung
   VSt 5: Anzeige einer Reinigung
   Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!
3. **Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet** unter www.bmf.gv.at – Formulare – Formulare Zoll
   Da die Umstellung per 1. Juli 2006 auch EDV-systembedingt einige Änderungen mit sich bringt, sollten in der Zeit zwischen 15. und 30. Juni 2006 keine Abfindungsanmeldungen mit Brennbeginn in dieser Zeit abgegeben werden.

   Für nähere Informationen wenden Sie sich an das Zollamt Innsbruck oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Ab sofort können offene Stellen des Arbeitsmarktservice Schwaz auf unserer Webseite www.pill.tirol.gv.at abgerufen werden.

STANDESFÄLLE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

Frau Elsa Albert 20. April 2006

GRATULATIONEN



Im Mai konnte Herr Eder Johann seinen 80. Geburtstag feiern. Dazu gratulierten der Bürgermeister Kurt Kostenzer und Pfarrer Dr. Christian Tschiderer im Namen der Gemeinde und der Pfarre Pill recht herzlich.

Foto: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

Im Juni feiert **Frau Aloisia Egger** im Altersheim in Schwaz ihren **90. Geburtstag**. Dazu gratulieren wir recht herzlich.

Am 4. Mai wurden verdiente Vereinsmitglieder im Rahmen der Veranstaltung „Tag der Vereine“ des Landes Tirol, für ihre ehrenamtlichen Leistungen gewürdigt. Dabei wurde die Tiroler Vereinsehrennadel in Gold an Hubert Oberladstätter für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Wintersportvereins Pill überreicht.



Foto: Frischauf-Bild, Innsbruck

NAHVERSORGUNG IST LEBENSQUALITÄT

Langsam und zuerst unbemerkt verringerte sich in den letzten Jahrzehnten im ländlichen Raum die Anzahl der Nahversorger beachtlich. Durch die zunehmende Motorisierung, jeder Haushalt verfügt zumindest über ein Fahrzeug, wurde dies zunächst nicht wahrgenommen bzw. akzeptiert. Österreichweit gibt es immer mehr Gemeinden ohne entsprechende Lebensmittelversorgung. Wenn in einem Ort aber das Lebensnotwendige wie Milch, Brot und weitere Grundnahrungsmittel nicht mehr eingekauft werden können, so empfinden dies doch viele als einen Verlust an Lebensqualität.
Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass es noch einen Lebensmittelhändler vor Ort gibt. Neben Brot, Milch und weiteren Grundnahrungsmitteln wird in unserem Geschäft ein breites Sortiment von verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten. Besonderer Wert wird auf die persönliche Betreuung der Kunden gelegt und das Team von Peter Lechner bemüht sich auf spezielle Wünsche und Anregungen, so weit als möglich, einzugehen. Eines muss uns jedoch bewusst sein, nur vom Verkauf von Milch und Brot kann ein Einzelhändler nicht existieren. Es liegt am Konsumverhalten jedes Einzelnen um den Händler zu unterstützen. Nur wenn das breit gefächerte Angebot angenommen wird, kann eine dauerhafte Nahversorgung gewährleistet werden.

Sie erhalten viele **Angebote zu Dauertiefpreisen**, wie zum Beispiel:

- Landhof Polnische in der Stange per kg € 7,90
- Landhof Frankfurter per kg € 6,90
- Österreichischer Gouda per kg € 4,90
- Erntegold Apfelsaft 1 Liter € 0,59
- Erntegold Gewürzgurken 670g € 0,79
- Italienischer Rotwein 0,7 Liter € 2,50

Ab 1. Juli gibt es **neue Öffnungszeiten** und zwar:

Montag bis Freitag
von 6.15 bis 12.15 Uhr und
von 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr
Ab diesem Zeitpunkt ist auch am Donnerstagnachmittag für Sie geöffnet.

SENIORENAUSFLUG



Foto: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

Am 10. Mai machte der Seniorenbund Pill unter der Leitung von Frau Herta Knapp einen Ausflug nach Schwangau.

AUS DER DORFCHRONIK

Trachten und Traditionen bei Prozessionen in Pill

Die Trachten der Bäuerinnen wurden früher sehr in den Hintergrund gedrängt, es war einfach nicht mehr im Trend. Man sah kaum Frauen in Tracht oder Kasettl bei Prozessionen. Erst in den letzten Jahren kamen sie wieder zum Vorschein.
Ein altes Foto zeigt Frauen in Notburgatrachten nach einer Prozession in Pill hinter dem Plankenhof, Datum leider unbekannt,





oder Trägerinnen mit der hl. Notburga in den 30iger Jahren bei einer Prozession durch die Plankenhoffelder.



1994 waren ca. 6 Frauen in „Tracht“ und „Kasettl“ bei einer Prozession dabei.



Erfreulicherweise nahmen 2005 schon ca.14 Frauen in „Trachten und Kasettl“ an der „Herz Jesu Prozession“ in Pill teil.

Es wäre natürlich schön, wenn bei den Prozessionen vermehrt wieder „Kasettl-Frauen und Trachtenträgrinnen“ teilnehmen und gemeinsam in einem Block mitgehen.
Die Aktivitäten der Bäuerinnen und Jungbauern haben ja in den letzten Jahren stark zugenommen, so müsste auch diese Organisation zu meistern sein. Auch das Mittragen von „Anna Selbdritt“ (Jungbauern?) bei der Annaprozession, oder der „Notburga Statue“ (welche am Dachboden des Widums schlummert und zum Umtragen hergerichtet werden müsste) durch die Bäuerinnen wäre wünschenswert. Überhaupt sollte wieder mehr Augenmerk auf die Sitten und Bräuche innerhalb des Jahreslaufes gelegt werden.

Foto und Text Chronik Pill

PEACE SUMMIT 2006



Foto: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

Vom 27. März bis 7. April 2006 fand die Großübung „Peace Summit 2006“ des österreichischen Bundesheeres im Raum Unterinntal, Zillertal statt. An dieser Übung beteiligten ca. 5.500 Soldaten aus Österreich und Deutschland mit ca. 800 Räder- und Kettenfahrzeugen, sowie 22 Hubschraubern. Auch in unserem Dorf waren zahlreiche Panzer stationiert.

VANDALENAKT AM PILLBERG



Im Mai wurden am Pillberg mehrere Sachbeschädigungen durchgeführt. Unter anderem wurde der Parkautomat am Parkplatz Hochpillberg schwer beschädigt. Ebenso wurden dort Müllcontainer der Sammelinsel mehrmals über die Böschung in den Wald geworfen. Am Loasweg wurden Verkehrszeichen beschädigt und bei der Jagdhütte wurden Fensterscheiben eingeschlagen.
Die Taten wurden zur Ausforschung der Täter bei der Polizei-Inspektion Schwaz zur Anzeige gebracht.

Foto: Peter Stauder

„SAUBER STATT SAUBÄR “



Unter dem Motto „Sauber statt Saubär“ wurde auch in unserer Gemeinde der alljährliche Frühjahrsputz durchgeführt. An dieser Aktion beteiligten sich die Schüler der Volksschulen und die Mitglieder der Vereine unserer Gemeinde.
Insgesamt beteiligten sich 155 Personen an dieser Aktion. Es wurden insgesamt 96 Müllsäcke voll Unrat eingesammelt.
Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden an dieser Aktion recht herzlich.
Foto: Volksschule Pill

VERLEGUNG DER WERTSTOFF -INSEL

Anfang Juli wird die Sammelinsel für Wertstoffe im Dorf wegen der Friedhofserweiterung ins „Mauserwiesl“, wo sich bereits die Container für Biomüll und Strauchschnitt befinden, verlegt.

DORFGESUNDHEITSWOCHE

Nachdem die Piller Gesundheitswoche vom 24. bis 28. April 2006 ein voller Erfolg wurde, liegen nun auch die Ergebnisse für die DIAGNOSESTRASSE FÜR RISIKOFAKTOREN vor.
Insgesamt konnten wir an den vier Nachmittagen 112 Personen untersuchen, davon 27 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, die wir getrennt betrachten wollen. Somit wurden 85 Erwachsene untersucht.

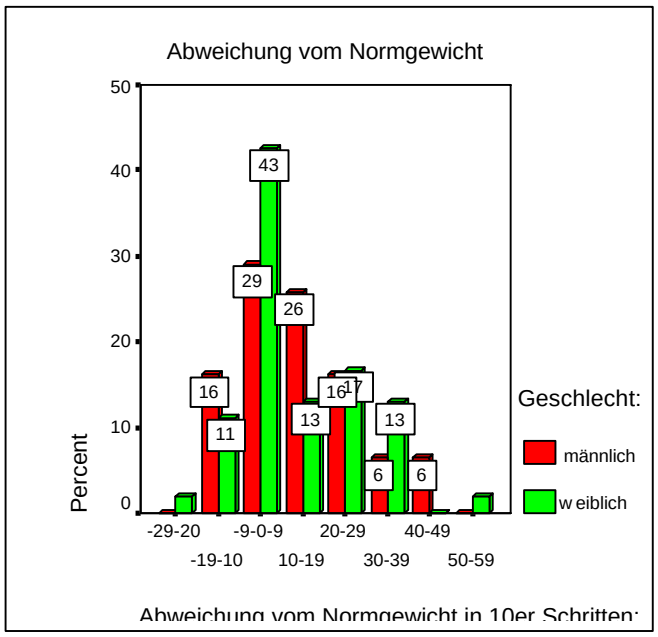
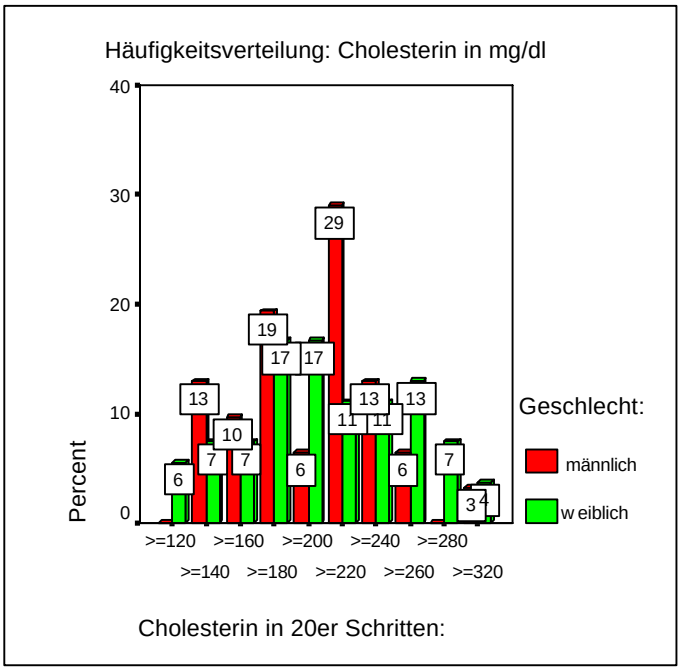


Abbildung 1

In der Abb. 1 ist die Abweichung vom Normgewicht dargestellt, wobei wir als Normgewicht Körpergröße minus 100 angenommen haben. Alle jene, die mehr als 10 % (auf der rechten Seite der Abb.) Abweichung vom Normgewicht haben, sind gefährdet, nicht nur was das Herz betrifft, sondern vor allen Dingen auch was die Wirbelsäule und die Gelenke angeht.

In Abbildung 2 ist die Verteilung der Cholesterinwerte dargestellt und wir sehen, daß einige unserer Bevölkerung Cholesterinwerte über 200 mg/dl aufweist. Jene mit Werten zwischen 200 und 260 müssen sich aber deswegen noch keine Sorgen machen, da wir in dieser Woche gelernt haben, daß es ein gutes Cholesterin (HDL), von dem man nie genug haben kann, und ein schlechtes Cholesterin (LDL) gibt. Alle diejenigen, deren Quotient aus Gesamtchol./HDL unter 4 gelegen ist müssen sich daher keine Sorgen machen.

Abbildung 2



Alle diejenigen, bei denen der Quotient über 4 gelegen war, müssen durch diätetische Maßnahmen und durch Gewichtsabnahme schauen, ihren Cholesterinspiegel zu senken, da sie nicht nur sehr herzinfarktgefährdet sind, sondern auch der Schlaganfall, Durchblutungsstörungen der Beine und andere Erkrankungen sind Folge eines erhöhten Cholesterinspiegels. Sollte eine Senkung nicht gelingen, müsste der Hausarzt eine medikamentöse Therapie einleiten

Bei den 27 Kindern und Jugendlichen hatten 4 Kinder (also 15%) einen Quotienten über 4. Wenn wir diesen Kindern etwas Gutes tun wollen, müssen wir schauen, dass sie etwas weniger cholesterinhaltige Speisen zu sich nehmen.

Sehr gute Werte haben wir bei der Blutzuckerbestimmung erhalten. Hier sind nur ganz wenige blutzuckerkrank und die haben von ihrem Leiden gewusst.

Die Abbildung 3 zeigt die Verteilung des oberen Blutdruckwertes und hier sehen wir doch, dass einige Mitglieder unserer Gemeinde einen zu hohen Blutdruck haben, da für den oberen Wert die Grenze 130 gilt.

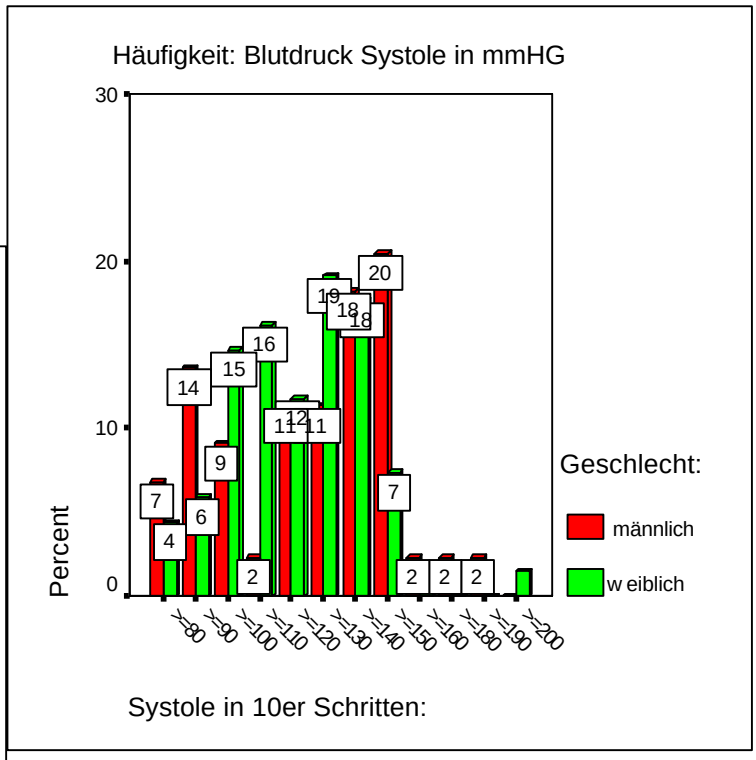
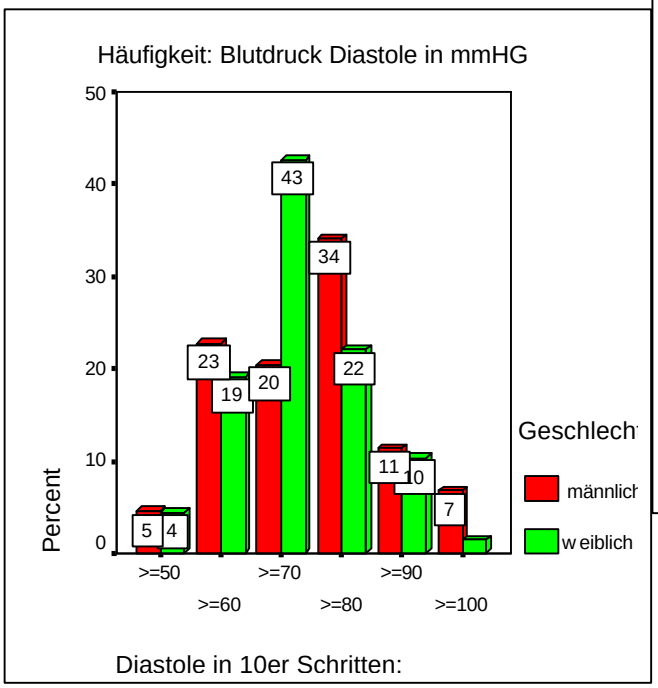


Abbildung 4



Die Abbildung 4 zeigt den zweiten oder diastolischen Blutdruckwert und hier sind auch etliche mit Blutdruckwerten über 90, all diejenigen müssen ihren Blutdruck öfters kontrollieren und sollte er bei weiteren Messungen hoch bleiben, müssten sie sich einer medikamentösen Behandlung unterziehen.

Beim Risikofaktor "Zigarettenrauchen" ergibt sich ziemlich deutlich, dass die Raucher unter den erwachsenen Besuchern der Gesundheitsstraße mit 9,8 % unterdurchschnittlich vertreten sind, weil sie wahrscheinlich geahnt haben, dass wir sie auf den Unsinn des Rauchens hinweisen werden. Immerhin gibt es in Pill 16,1 % Exraucher und die Mehrzahl (74,1 %), die uns besucht haben, rauchen nicht.

Insgesamt kann gesagt werden, dass die erhobenen Werte sich nicht wesentlich von den Durchschnittswerten in Österreich unterscheiden. Wenn es also gelungen wäre, ein bisschen das Gesundheitsbewusstsein zu wecken und wenn wir vor allen Dingen vermitteln konnten, dass nichts verboten ist, sondern dass es immer nur auf das Wieviel, also auf die Menge ankommt, so wäre schon ein wesentlicher Schritt zu einer gesünderen Bevölkerung getan.

Allen, die aktiv zum Gelingen dieser Gesundheitswoche beigetragen haben und Ihnen allen, die zu den Veranstaltungen gekommen sind, ein herzliches Dankeschön.

Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol
Projektleiter a. o. Univ. Prof. Dr. Edwin Knapp

GALERIE IM SCHUSTERHAUS

Die angekündigte Ausstellungseröffnung am 2. Juli 2006 kann leider aus gesundheitlichen Gründen des Künstlers nicht stattfinden. Ein Ersatz konnte so kurzfristig nicht beschafft werden. Daher entfällt diese Ausstellung. In der Galerie bleiben daher weiterhin die neuen Bilder der „Künstler der Galerie“ ausgestellt. Die Galerie ist während der Amtszeiten des Gemeindeamtes, Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr, geöffnet. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

DI Frank W. Schmidt

ERSTE HILFE KURS

Die Bezirksstelle Schwaz des Roten Kreuzes veranstaltet vom 19. Juni bis 3. Juli 2006 einen Erste Hilfe Kurs im Ausmaß von 16 Stunden.

Termine

Montag, 19.06.06 von 19 bis 21 Uhr
Freitag, 23.06.06 von 19 bis 22 Uhr
Montag, 26.06.06 von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch, 28.06.06 vo 19 bis 22 Uhr
Freitag, 30.06.06 von 19 bis 22 Uhr
Montag, 03.07.06 von 19 bis 21 Uhr

Kursort

Schulungsraum
Rotes Kreuz - Bezirksstelle Schwaz
Münchnerstraße 17
6130 Schwaz

Kosten

40,00 Euro pro Person
inklusive Erste Hilfe-Paket

Für fördernde Mitglieder des RK-Schwaz
ist die Teilnahme kostenlos
(EH-Paket 10,00 Euro)

Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 05242/66177
Online-Kursanmeldung unter www.roteskreuz-schwaz.at

VERANSTALTUNGEN

JUNI – JULI – AUGUST - SEPTEMBER

15.06. 8.30 Uhr anschließend	Fronleichnamsprozession Konzert	Pfarrkirche Pill Musikpavillon Pill
24.06. 13.00 Uhr	Piller Kinder Spiel- und Sportfest	Vereinshaus Pill
25.06. 8.30 Uhr anschließend	Herz-Jesu-Prozession Konzert	Pfarrkirche Pill Musikpavillon Pill
29.06. 20.15 Uhr	1. Abendkonzert	Musikpavillon Pill
08.07. und 09.07.	Florianifeier und 25-Jahrfeier der Löschgruppe Pillberg	Feuerwehrmagazin Pillberg
13.07. 20.15 Uhr	Abendkonzert	Musikpavillon Pill
23.07. 8.30 Uhr anschließend	St. Anna Prozession Konzert	Pfarrkirche Pill Musikpavillon Pill
23.07.	Besuch Alpine Coaster–Landjugend	Imst
30.07.	Mausawieslafest	Mausawiesl
10.08. 20.15 Uhr	Abendkonzert	Musikpavillon Pill
24.08. 20.15 Uhr	Abendkonzert	Musikpavillon Pill
07.09. 20.15 Uhr	Saisonabschlusskonzert BMK Pill	Musikpavillon Pill
13.09. 19.30 Uhr	Kreuzkirchl-Patrozinium	Kreuzkirchl
24.09. 9.00 Uhr anschließend	Erntedankfest Konzert	Pfarrkirche Pill Musikpavillon Pill

KULTURREFERAT DER GEMEINDE PILL

17. PILLER KINDER SPIEL- UND SPORTFEST

Samstag, 24. Juni 2006 – Beginn 13.00 Uhr – Vereinshaus

HALLO KINDER!

Alle Kinder sind herzlich eingeladen beim 17. Piller Kinderspiel- und Sportfest teilzunehmen. Viel Unterhaltung, Spaß und wunderschöne Preise warten auf die Teilnehmer.

Ein genaues Programm und nähere Informationen erhaltet ihr am Informationsstand beim Vereinshaus ab 12.00 Uhr.

- **GETRÄNKE-STAND – 1 Getränk gratis für jedes Kind**
- **LUFTBALLONWETTBEWERB – es winken schöne Preise**
- **EISSTAND – 1 Eis gratis für jedes Kind**
- **KINDER –OLYMPIADE: Für die Jahrgänge 1992 – 2001, 5 Altersklassen.**

  Mädchen und Buben werden getrennt bewertet.
  50m-Lauf, Weitspringen, Standhochsprung.
  Die ersten 3 jeder Klasse erhalten einen schönen Preis.
  (Nur für Kinder aus der Gemeinde Pill)
- **MILCHSTAND DER JUNGBAUERN – gratis Milch und Brot**
- **WÜRSTELSTAND – 1 Würstl mit Brot gratis für jedes Kind**
- **MALSTAND – die besten Bilder werden ausgestellt**
- **RUNDFAHRTEN MIT FEUERWEHRAUTO**
- **FOTOSTAND**
- **HUPFBURG**
- **UMWELTSTAND ATM**
- **KLETTERWAND**

Vorschulpflichtige Kinder müssen in Begleitung einer Aufsichtsperson sein.
Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung.

Der Veranstalter:
Die Gemeinde

Unsere Sponsoren:

Stadtgemeinde Schwaz
Alpenzoo Innsbruck
Fa. Koppensteiner
Berg- und Schilift Schwaz-Pill GmbH
Eglo-Leuchten
Bergrettung Schwaz
ATM
Fa. Ernst Derfeser
ESSO Arnold
Nah&Frisch Lechner
Grazer Wechselseitige Versicherng
Planetarium Schwaz
MacDonald's Vomp

tiroler VERSICHERUNG
RBS Raiffeisen-Bezirkskasse Schwaz
STADTWERKE SCHWAZ
IMMER FÜR SIE DA.
www.stadtwerkeschwaz.at
THURNBICHLER GETRÄNKE
6130 Schwaz, Archengasse 35, Tel. 05242/ 6 49 33
HOLZBAU WEGSCHEIDER
INDIVIDUELL - INNOVATIV - NIEDRIGENERGIE
www.holzbau-wegscheider.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR PILL

FLORIANIFEIER

mit Feuerwehrfest

25 Jahre

Löschgruppe Pillberg

8. und 9. Juli Magazin Pillberg

Samstag, 8. Juli 2006

- Tanz und Unterhaltung mit dem **„Original Edelweiss-Duo“**
- beim Feuerwehrmagazin Pillberg –
- Beginn 20:30 Uhr Eintritt 4 €

Sonntag, 9. Juli 2006

- 09:30 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Formationen
- 10:00 Uhr Florianimesse mit Segnung der neuen Tragkraftspritze anschließend Beförderungen und Ehrungen
- ab ca.12:00 Uhr spielen zum Festausklang die **„Original Mausa Wiesla**“ Eintritt freiwillige Spenden

Ehrenschutz:

Bürgermeister Kurt Kostenzer

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE FEUERWEHR PILL

Für Unfälle jeglicher Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck Gemeinde Pill
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kurt Kostenzer